**Jahresbericht AGT Studienjahr 2013/2014**

Liebe Mentoren/Mentorinnen

Zu allererst ein grosses Dankeschön! Ohne deinen Einsatz hätten wir wohl nicht 5 Klassen mit 85 Schülern an 3 Schulen mit unserer Aufklärung gegen Tabak erreichen können. Merci dir!

Unser Verein ist nun ein bisschen mehr als ein Jahr alt geworden – Ein Jahr mit verschiedenen Höhen und Tiefen. Zeit also für einen Jahresbericht.

Im Mai 2013 wurde die Lokalgruppe AGT Bern von Murat Yildiz, Raphael Jäger, Kilian Meier und Tania Webernach dem Vorbild von Titus Brinker gegründet. Bald wurden die Ämter verteilt, ein Konzept erarbeitet. Schon früh machte sich Tanja daran, verschiedene Schulen anzuschreiben und diese für unser Projekt zu begeistern. Kilian machte sich auf, noch weitere Medizinstudenten für unsere Sache zu gewinnen. Das daraus resultierende Echo übertraf alle unsere Erwartungen: Wir konnten neu auf 40 Mentoren/Innen zählen, welche uns bei den Präsentationen an den Schulen tatkräftig unterstützen.

Jedoch lief am Anfang auch nicht alles rund, man merkte schon bald, dass die noch nicht so viel Erfahrung hatten: Es gab Missverständnissen, Probleme in der Kommunikation und Verbesserungspotential bei unseren Präsentationsmaterialien. Auch war unsere Vereinskasse leer und ich als Neumitglied ab Oktober 2013 als Sponsorenbeauftragter nicht sonderlich erfolgreich. Doch wir lernten schnell: Die Präsentationen wurden neu strukturiert, ergänzt und ausgebessert. Das Loch in der Kasse konnte unser damaliger Präsident Murat füllen, indem er die Schweizerische Akademie der Wissenschaften als Sponsor für uns gewinnen konnte. Ab Dezember 2013 wurde das OK noch durch Martina verstärkt, welche von da an zusammen mit Yannik die Mentorenschulungen leitete.

Die Präsentationen an den Schulen liefen super, nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung der Mentoren. Von den Lehrern und von den Schülern bekamen wir praktisch ausschliesslich positives Feedback. Die Schüler waren sehr interessiert und durch den geringen Altersunterschied konnten sie wir relativ gut erreichen. Die Präsentationen schienen auch ein Thema zu betreffen, dass sie auch im Alltag beschäftigte. Zu dieser Zeit gründeten wir auch offiziell noch einen den Verein AGT Bern, für alle, die es genauer interessiert, stehen die Statuten im Anhang des Emails.

 Unser Glück sollte aber nicht allzu lange währen: Zuerst die Absage der Schule Heidemach, da ihnen wegen dem nicht bewilligten Budget die Projektwoche gestrichen wurde. Und dann kam der Schock: Raphael, der sich unermüdlich für die Fotos und die Öffentlichkeitsarbeit der AGT eingesetzt ha, verstarb am 29.3.2014 tragisch bei einem Motorradunfall. Fassungslos von dieser Hiobsbotschaft waren wir alle wie gelähmt. Doch der Gedanke, dass Raphael sicher gewollt hätte, dass wir weitermachen, gab uns Kraft und wir probierten unsere Arbeit so gut es ging fortzuführen.

In unserer letzten Sitzung in diesem Studienjahr gab Murat seinen Posten als Präsident der AGT ab, da er im August zum Staatsexsamen antreten muss und somit sein Studium beendet. Danke dir nochmal für alles, Murat, und viel Erfolg an der Prüfung! Als sein Nachfolger wurde ich auserkoren, und ich freue mich über das Vertrauen des OKs, das mir zutraut, den Verein erfolgreich zu leiten.

Zu guter Letzt haben wir noch aus den vielen eingesandten Bildern die Gewinner des Malwettbewerbs auserkoren (siehe Anhang). Als Preis luden wir die ganze Klasse aus X zu einem Pizzaessen im Wert von 300.- ein. Die Stimmung war super und wir hoffen, dass dieses Essen wie auch unsere Inputs zur Tabakprävention noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Mit diesen Worten möchte ich den Jahresbericht 2013/2014 abschliessen und nochmals allen ganz herzlich für ihre Unterstützung danken.

Präsident der AGT

Simon Orellano

PS: Alle Mentoren, welche weiterhin Lust haben, die AGT bei den Einsätzen zu unterstützen und zum Verein gehören möchten, sollen dies doch mit einem Antwortmail bekunden.